

Digitale Klausuren in der Praxis. Ergebnisse einer Begleitstudie an der TU Chemnitz

Janine Funke, M.Phil, *Lehrpraxis im Transfer plus | Digitale Hochschulbildung*
Ulrike Rada, M.A., *Lehrpraxis im Transfer plus*
Dr. Sascha Schneider, *Professur Psychologie digitaler Lernmedien*

Hintergrund der Studie

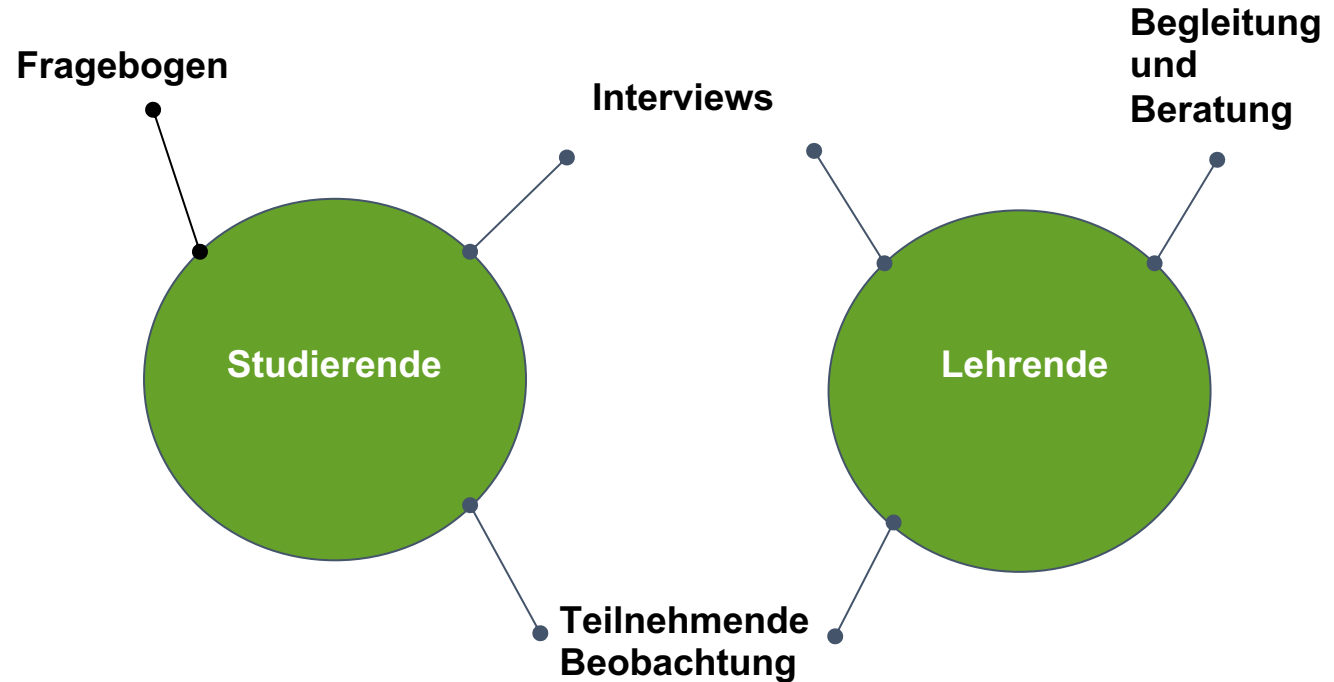


Digitale Klausuren in der Praxis. Ergebnisse einer Begleitstudie an der TU Chemnitz

- offizieller Pilot einer digitalen Prüfung in ONYX 2018 (Prof. Arbeitswissenschaften)
- hochschulweite Diskussion digitaler Klausuren an der TU Chemnitz *"TUCdigital: Tage der digitalen Hochschulbildung"* (14./15.01.2020)
- Diskussionen im SoSe 2020 und Feststellung eines Bedarfs an belastbaren, empirischen Daten
- Schaffung einer rechtlichen Ausnahmeregelung und Etablierung der digitalen Prüfungsplattform TUCexam
- intensive Begleitung der Lehrenden und Studierenden vor und während der Prüfungszeit
- Durchführung einer Studie als Grundlage für die Schaffung nachhaltiger rechtlicher und technischer Grundlagen zur Durchführung digitaler Klausuren (Prüfungszeitraum SoSe2020)

Digitale Klausuren in der Praxis. Ergebnisse einer Begleitstudie an der TU Chemnitz

Studiendesign



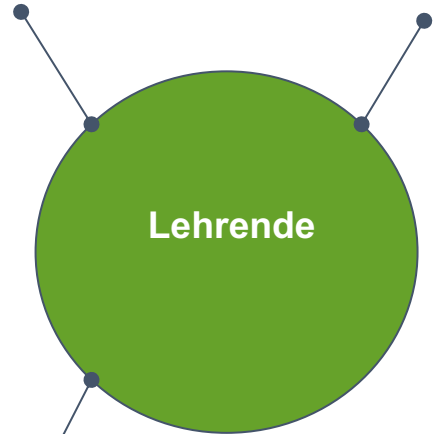
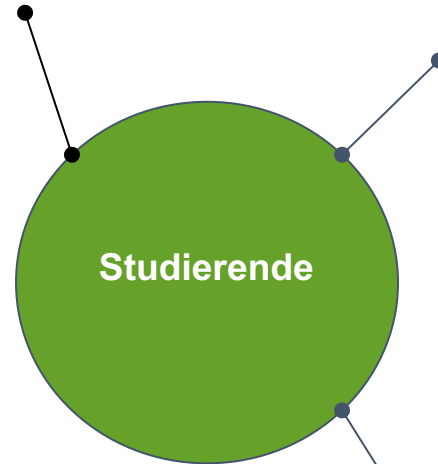
Digitale Klausuren in der Praxis. Ergebnisse einer Begleitstudie an der TU Chemnitz

Studiendesign

Fragebogen

Interviews

Begleitung
und
Beratung



Teilnehmende
Beobachtung

Zentrale Fragen

- Wie nehmen Studierende digitale, schriftliche Klausuren wahr?
- Gibt es Unterschiede im Bezug auf gängige, schriftliche Klausuren in Präsenz?
- Wie bewerten Studierende die Gestaltung der digitalen Prüfung im Bezug auf ihre Nutzerfreundlichkeit?
- Welche Schlüsse können für kommende digitale Klausuren gezogen werden?

Digitale Klausuren in der Praxis. Ergebnisse einer Begleitstudie an der TU Chemnitz

Überblick

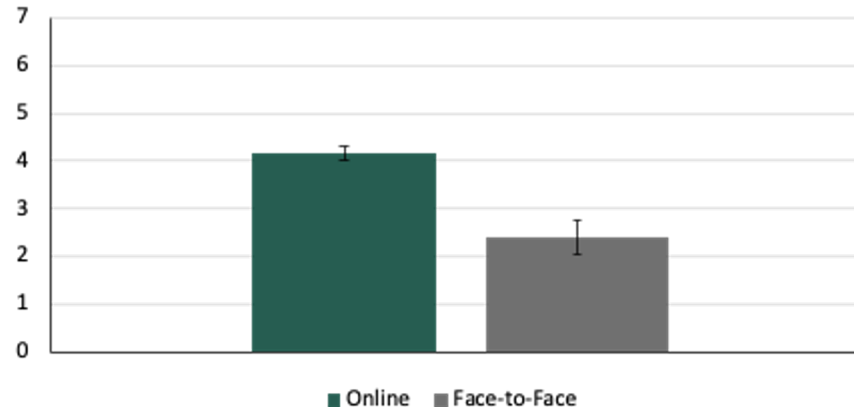
- **177 Teilnehmende** ($\emptyset$ = 23,8 Jahre, 63,3 % weiblich, 36,2 % männlich, $\emptyset$ = 3,5 Fachsemester, 50,3 % Bachelor, 24,9% Master)
- Studiengangsrichtungen: 33,0 % Maschinenbau, 26,0 % Psychologie, 21,4 % Grundschullehramt, 14,7 % Informatik, Sonstige
- 153 deutschsprachige Teilnehmende
- **145 Teilnehmende mit Online-Klausur**
 - Davon 41,4 % bereits mind. eine Online-Klausur vorher belegt

Block 1: Gefühle

Frage:

„Wie nervös waren Sie,
als Sie erfahren haben,
dass diese Klausur
eine Online-Klausur/
Präsenzklausur ist?“

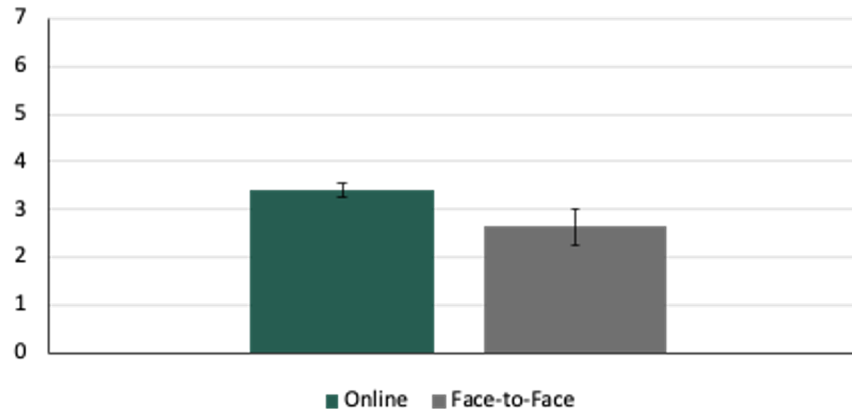
- Skala von 1 = „Überhaupt nicht nervös“ bis 7 = „sehr nervös“
- $M = 3,8$ ($SD = 2,0$)
- F -test: $F(1, 173) = 8,3$, $p = .004$, $\eta_p^2 = .05$



Digitale Klausuren in der Praxis. Ergebnisse einer Begleitstudie an der TU Chemnitz

Bitte geben Sie
kurz Ihre Gefühle
während der
Klausur wieder:
**„Ich fühlte mich
während der
Klausur panisch.“**

- Skala von 1 = „Stimme gar nicht zu“ bis 7 = „Stimme voll und ganz zu“
- $M = 3,28$ ($SD = 1,9$)
- F -test: $F(1, 173) < 4,6$, $p = .034$, $\eta_p^2 < .03$

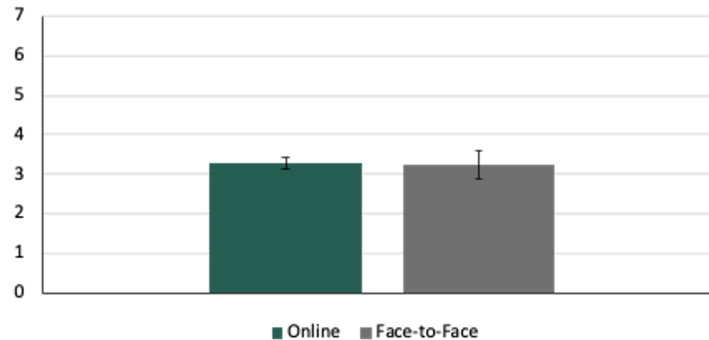


Digitale Klausuren in der Praxis. Ergebnisse einer Begleitstudie an der TU Chemnitz

Bitte geben Sie
kurz Ihre Gefühle
während der
Klausur wieder:

**„Ich Sorge mich,
ob ich diese
Klausur bestehen
werde.“**

- Skala von 1 = „Stimme gar nicht zu“ bis 7 = „Stimme voll und ganz zu“
- $M = 3,27$ ($SD = 2,1$)
- F -test: $F(1, 173) < 0,1, p = .950, \eta_p^2 < .01$

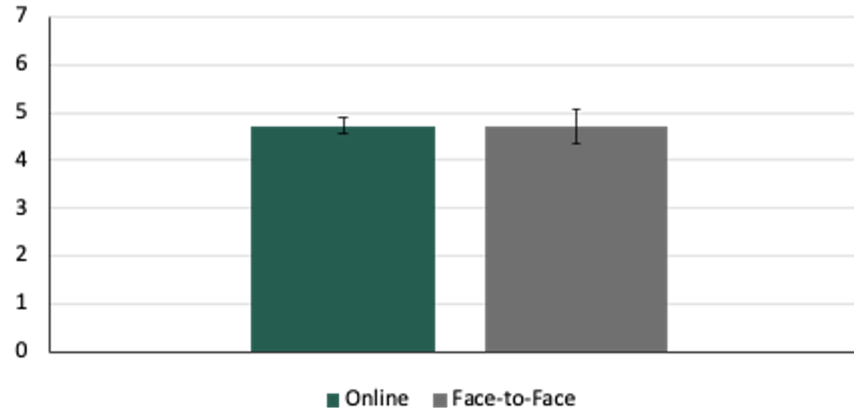


Digitale Klausuren in der Praxis. Ergebnisse einer Begleitstudie an der TU Chemnitz

Bitte geben Sie
kurz Ihre Gefühle
während der
Klausur wieder:

**„Die Klausur war
für mich eine
Herausforderung,
die ich gerne
annahm.“**

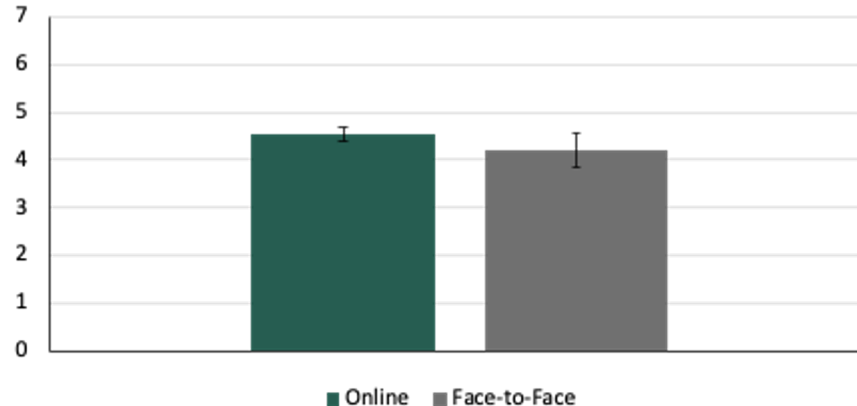
- Skala von 1 = „Stimme gar nicht zu“ bis 7 = „Stimme voll und ganz zu“
- $M = 4,73$ ($SD = 1,5$)
- F -test: $F(1, 173) < 0,1, p = .968, \eta_p^2 < .01$



Bitte geben Sie
kurz Ihre Gefühle
während der
Klausur wieder:

**„Ich bin sehr
zufrieden mit
meiner Leistung.“**

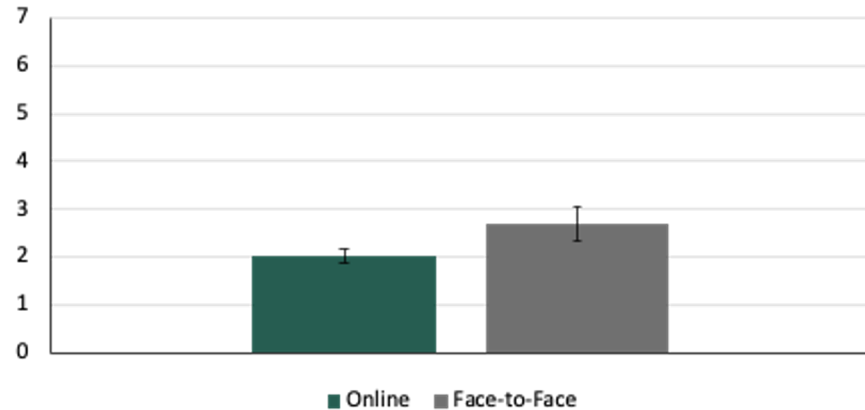
- Skala von 1 = „Stimme gar nicht zu“ bis 7 = „Stimme voll und ganz zu“
- $M = 4,49$ ($SD = 1,9$)
- F -test: $F(1, 173) = 0,8, p = .375, \eta_p^2 < .01$



Digitale Klausuren in der Praxis. Ergebnisse einer Begleitstudie an der TU Chemnitz

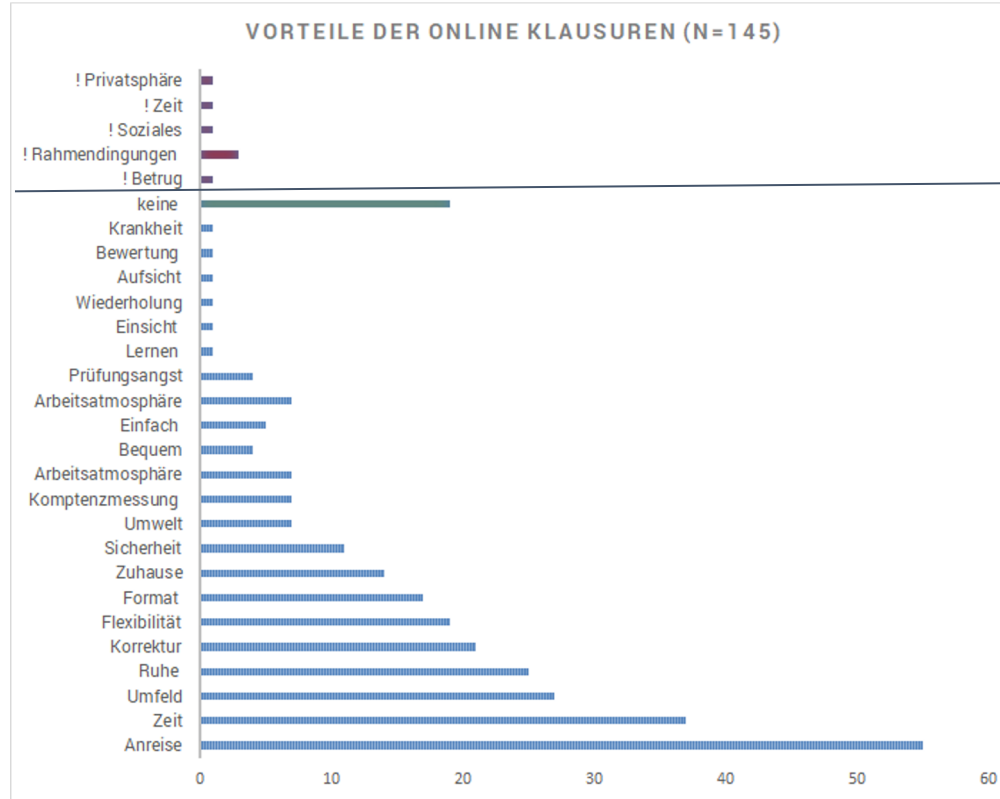
Bitte geben Sie
kurz Ihre Gefühle
während der
Klausur wieder:
**„Ich fühle mich
beschämt, dass
ich mich so wenig
auf diese Klausur
vorbereitet habe.“**

- Skala von 1 = „Stimme gar nicht zu“ bis 7 = „Stimme voll und ganz zu“
- $M = 2,14$ ($SD = 1,6$)
- F -test: $F(1, 173) = 4,9$, $p = .028$, $\eta_p^2 = .03$



Digitale Klausuren in der Praxis. Ergebnisse einer Begleitstudie an der TU Chemnitz

Welche Vorteile
sehen Sie in einer
Online-Klausur?



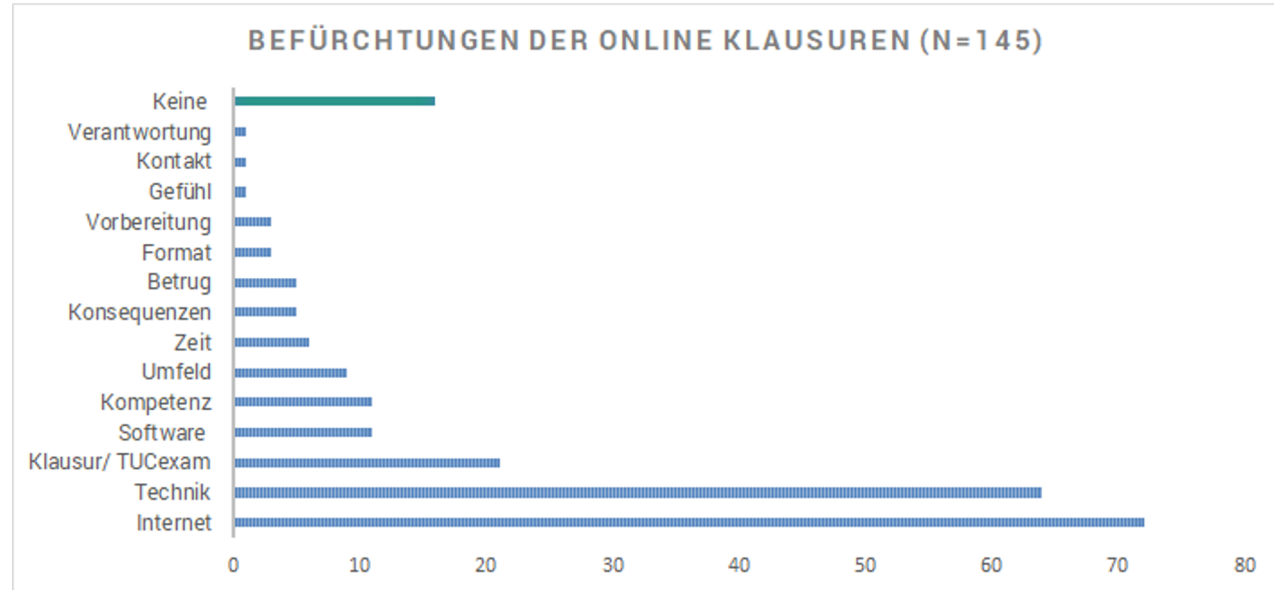
Welche Vorteile sehen Sie in einer Online-Klausur?

“Anfahrtsweg entfällt weniger Prüfungsangst, weniger Druck andere Auseinandersetzung mit dem Stoff und kein reines Auswendiglernen, sondern verstehen”

Studentin | Staatsexamen Grundschullehramt



Welche
Befürchtungen
haben Sie
bezogen auf die
anstehende
Online-Klausur?



“Ich hatte die Befürchtung, dass viele meiner Kommilitonen sich während der Klausur untereinander absprechen und nach vielen Antworten einfach googlen, sodass ich im entscheidenden Nachteil bin. Nachdem was ich erfahren habe, hat sich das für die eindeutige Mehrheit der Prüflinge (also fast alle) bewahrheitet.”

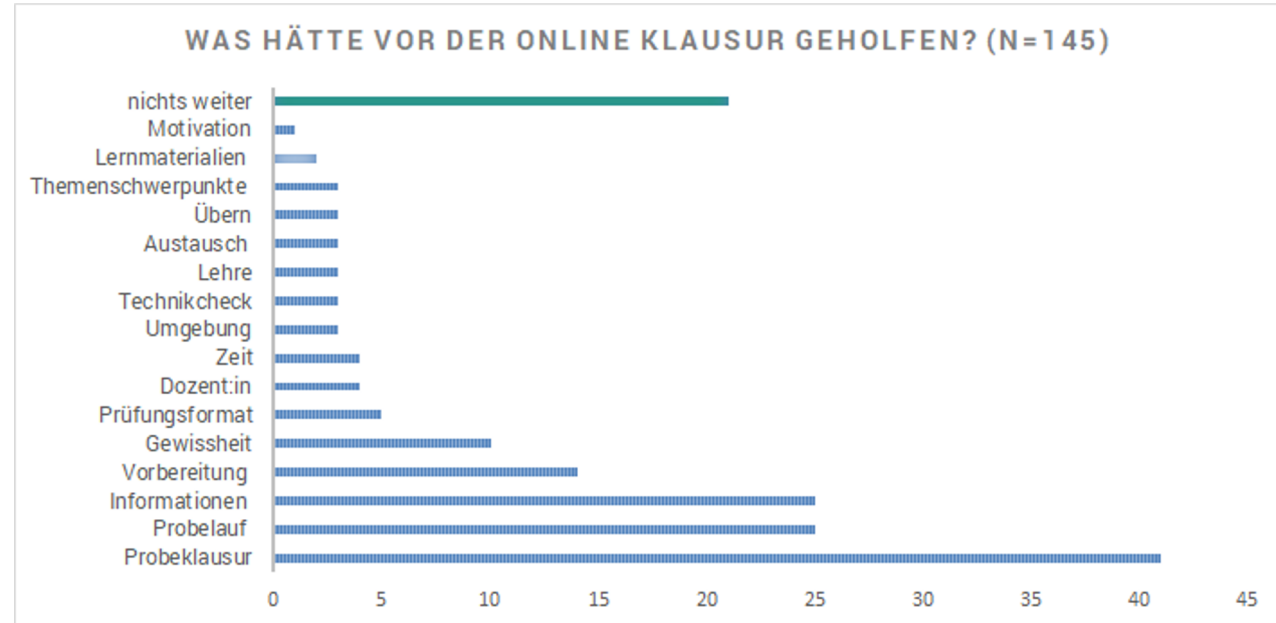
BEFÜRCHTUNGEN DER ONLINE KLAUSUREN (N=145)

Befürchtung	Häufigkeit
Keine	25
Vorbereitung	10
Kontakt	5
Gefühl	5
Vorbereitung	5
Format	5
Gefühl	5
Konsequenzen	5
Zeit	5
Umfang	10
Kompetenz	10
Software	10
Klausur Tutorials	30
Technik	65
Sonstiges	70

Block 2: Usability

Digitale Klausuren in der Praxis. Ergebnisse einer Begleitstudie an der TU Chemnitz

Was hätte Ihnen
vor der digitalen
Klausur geholfen?



Was hätte Ihnen vor der digitalen Klausur geholfen?

“ein Testdurchlauf für alle Studierende und die Lehrperson wären von Vorteil gewesen, um sich mit dem Konzept der Onlineprüfung vertraut zu machen und damit jeder den Ablauf kennt”

Studentin | Staatsexamen Grundschullehramt

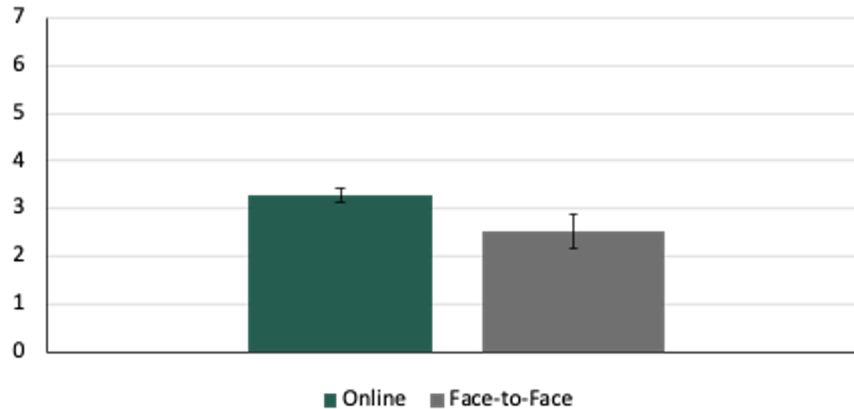


Digitale Klausuren in der Praxis. Ergebnisse einer Begleitstudie an der TU Chemnitz

Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen bezogen den Grad Ihrer Zustimmung ein:

„Es war sehr schwer mit dieser Art der Klausur vertraut zu werden“

- Skala von 1 = „Stimme gar nicht zu“ bis 7 = „Stimme voll und ganz zu“
- $M = 3,14$ ($SD = 2,0$)
- F -test: $F(1, 173) = 3,6$, $p = .059$, $\eta_p^2 < .02$

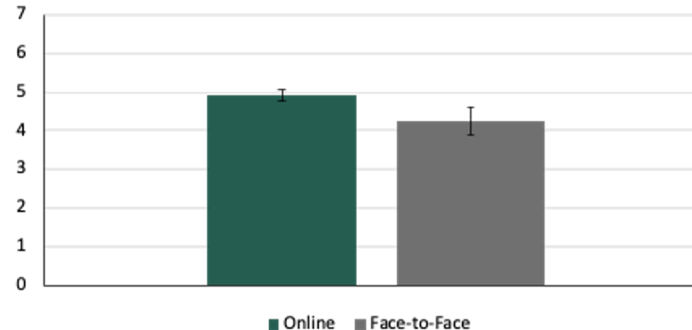


Digitale Klausuren in der Praxis. Ergebnisse einer Begleitstudie an der TU Chemnitz

Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen bezogen den Grad Ihrer Zustimmung ein:

„Ich konnte mit dieser Art der Klausur alle Fragen effizient (schnell) beantworten.“

- Skala von 1 = „Stimme gar nicht zu“ bis 7 = „Stimme voll und ganz zu“
- $M = 4,81$ ($SD = 1,9$)
- F -test: $F(1, 173) = 3,3, p = .072, \eta_p^2 < .02$

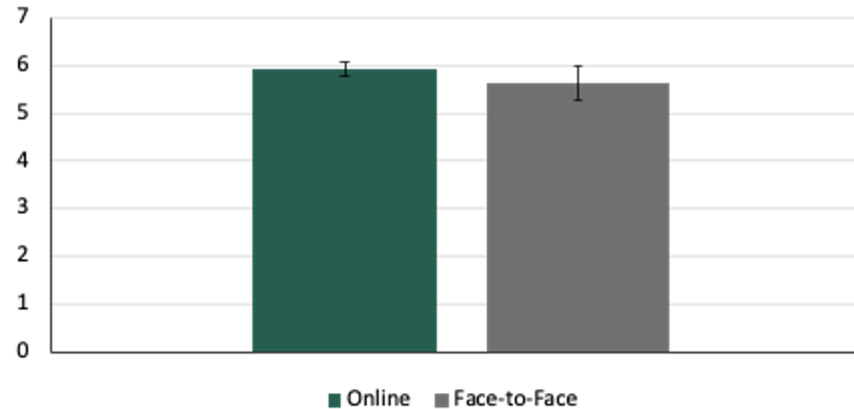


Digitale Klausuren in der Praxis. Ergebnisse einer Begleitstudie an der TU Chemnitz

Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen bezogen den Grad Ihrer Zustimmung ein:

„Ich fühlte mich unter Druck gesetzt durch diese Art der Klausur.“

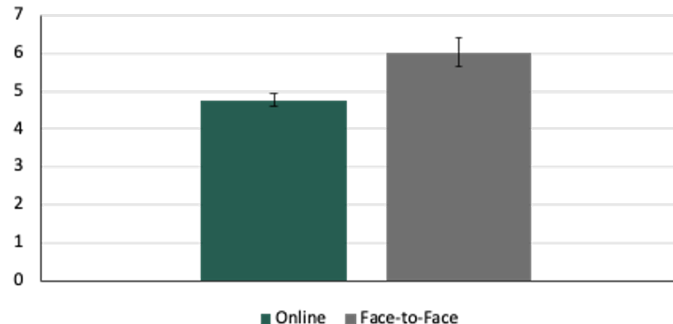
- Skala von 1 = „Stimme gar nicht zu“ bis 7 = „Stimme voll und ganz zu“
- $M = 3,54$ ($SD = 2,0$)
- F -test: $F(1, 173) = 3,6$, $p = .058$, $\eta_p^2 < .02$



Digitale Klausuren in der Praxis. Ergebnisse einer Begleitstudie an der TU Chemnitz

„Inwieweit würden Sie nach dieser Klausur wieder an einer solchen Prüfungsform teilnehmen, wenn Sie es sich aussuchen könnten?“

- Skala von 1 = „nie wieder“ bis 7 = „immer wieder“
- $M = 5,00$ ($SD = 1,8$)
- F -test: $F(1, 173) < 13,2$, $p < .001$, $\eta_p^2 < .07$



Thesen



- 1) Wenn es keine technischen Probleme gibt, nehmen die Studierenden die digitale Klausur als “entspannter” wahr, da die Prüfung in einer ruhigen, gewohnten Arbeitsumgebung geschrieben werden kann.
- 1) Kompetenzorientierte schriftliche Prüfungen vereinfachen ein digitales Prüfungssetting und erschweren Betrugsversuche.